

Inhalt

	Seite
1. Das Geschlecht derer von Carlowiz	9
2. Carl Adolf von C., seine Herkunft, Jugend und Entwicklung (1771 bis 1806)	13
3. Hans Georg v. C., seine Jugend und ersten Universitätsjahre (1772—1791)	22
4. Friedrich von Hardenberg (Novalis) und Hans Georg v. Carlowitz	28
5. Jeanette von Schönberg-Pfaffrode	35
6. Der Todesbund Hardenbergs mit Hans Georg v. C., Novalis als Staatsmann; Novalis' Tod	40
7. Hans Georgs und Jeanettens Ehe; Anstellungsschwierigkeiten; der Schloßbau in Oberschöna	53
8. Hans Georg als Geheimer Finanzrat; Umzug nach Dresden; Teilnahme am Geistesleben der Stadt; der Phrenolog Gall	64
9. Kurfürst Friedrich August d. Gerechte und die ersten Kämpfe um eine neuzeitliche Staatsverfassung. Theaterverhältnisse. Hans Georgs Familie	77
10. Sachsen unter der Geißel Napoleons. Carl Adolf im Heeresdienst; Hans Georgs Stellung zur Heeresreform und seine Arbeit an der Besserung des Steuerwesens; sein Verhältnis zu Goethe	84
11. Die Brüder von Carlowiz im Morgenrote der Befreiung	108
12. Carl Adolf an der Spitze des Kriegsdepartements und des Banners der freiwilligen Sachsen. Hans Georg als Rat im Gouvernement, beide in Verbindung mit dem Reichsfreiherrn vom Stein und Dietrich von Miltitz; Carl Adolfs Heimkehr	131
13. Die Teilung Sachsens. Rückkehr des Königs. Carl Adolf im preussischen militärisch-politischen Dienst. Anton v. Carlowiz: seine Jugend und sein erstes Hervortreten. Hans Georg und Anton bleiben im verkleinerten Sachsen.	149

14. Das neue Zeitalter seit 1815. Metternich und die Heilige Allianz. Anton v. Carlwig's weiteres Aufsteigen Carl Adolf und seine Familie. Hans Georg sucht die wirtschaftliche Not der Weber von Großhartmannsdorf zu heben. Jubelfeier der Reformation (31. 10. 1817) 165
15. Der Landtag von 1817/18; wachsender Einfluß Hans Georgs in Dresden. Seine Ernennung zum Gesandten am Bundestage in Frankfurt (1821—1827); sein Leben und Wirken in Frankfurt und sein Verhältnis zum Reichsfreiherrn vom Stein. Carl Adolf v. C. Erster Kommandant von Magdeburg (1821), dann Bizegouverneur der Bundesfestung Mainz (1822—1829). Anton an der Spitze der herzoglich-sächsischen Verwaltung in Coburg-Gotha. Jeanettens Krankheit und Tod (5. Juni 1826). Hans Georg aus Frankfurt abberufen 184
16. König Friedrich Augusts Tod (5. Mai 1827). Hans Georg wird durch den König Anton in den Geheimen Rat zu Dresden berufen. Carl Adolfs häusliche Sorgen. Hans Georgs und Antons Arbeit für die Gründung und den Ausbau des mitteldeutschen Handelsvereins. Carl Adolf Gouverneur von Breslau. Seine Familienverhältnisse. Hans Georg 1829 230
17. Hans Georg und die Sächsische Verfassung vom 4. September 1831. Prinz Friedrich August Mitregent von Sachsen. Hans Georg Minister ohne Portefeuille, dann Minister des Innern. Carl Adolfs Tod (20. Januar 1837). Sein Gesamtbild 250
18. Antons Arbeit für das Herzogtum Coburg-Gotha und die Erhebung des Hauses Coburg auf die Throne von Belgien, Portugal und England; sein Tod (21. Januar 1840). Hans Georg Minister des Kultus und des öffentlichen Unterrichts. Sein Tod (18. März 1840). Sein Gesamtbild 280

*